

Der Sportverein Schopp

Geschichte und Gegenwart

1. Von der Vereinsgründung bis zum Zweiten Weltkrieg

Im Jahre 1921 ergriff der aus Ebernburg stammende und in Schopp verheiratete Angestellte Willi Unkrich die Initiative zur Gründung eines Fußballvereins. Besonders junge Einheimische waren für dieses Vorhaben zu begeistern.

Dürftige Trainingsplätze waren eine Wiese im Krickenbacher Tal und eine Lichtung in der heutigen Waldabteilung Schaf dell. Ein Jahr später stellte die Gemeinde Schopp in der Waldabteilung Niederwald „Auf dem Homberg“ Gelände zur Anlage eines Sportplatzes zur Verfügung. In mühsamer Handarbeit entstand hier ein Übungsgelände, das durch vier in die Ecke gegrabene Pfosten mit zwei Querstangen darüber „verziert“ wurde.

Der Spielbetrieb bestand aus Freundschaftsspielen gegen Nachbarvereine. Mit Fahrrädern, die damals noch Mangelware waren und hauptsächlich zu Fuß wurde die Anreise bewältigt. 1925 hauchte dieser erste Sportverein in Schopp sein Leben wieder aus, wahrscheinlich aus Nachwuchsmangel.

Der Initiator, Willi Unkrich, hatte in diesen vier Jahren als Vorstand, Spielleiter, Spielführer usw. als „Mädchen für alles“ fungiert. Bereits 1926 wurden als Nachfolger des ersten Fußballvereins gleich zwei Vereine neu gegründet. Neben familiären Erwägungen war besonders die politische Orientierung ausschlaggebend. Der „Arbeiter-Turn- und Sportverein“ war politisch links orientiert. Ernst Schweißguth als erster Vorsitzender und Gustav Mohrhardt als zweiter Vorsitzender wurden 1926 gewählt und bis zur Zwangsweisen Auflösung im Jahre 1933 jeweils in ihren Ämtern bestätigt. Ernst Mohrhardt war in diesem Zeitraum Kassierer und Otto Brämer Schriftführer. Den Turnbereich leitete Edmund Wildmoser, die Fußballabteilung Karl Mang. Der „Deutsche Turnverein Gut Heil“ war dagegen konservativ und politisch rechts orientiert. Erster und zweiter Vorsitzender waren zunächst Georg Lösch sen. und Wilhelm Heitzmann. Als Schriftführer und Kassenwart fungierte Robert Klein. Wilhelm Heitzmann und Albert Mayer (1930) bestimmten in den folgenden Jahren die Geschicke des Vereins.

Die Beziehungen beider Vereine wurden von einer starken politischen Gegnerschaft geprägt. Auch im sportlichen Bereich entstand ein hoher Konkurrenzkampf. Beide Vereine versuchten, sich gegenseitig in den sportlichen Leistungen zu übertreffen. Diese gegenseitige Rivalität wurde zum Ansporn für zahlreiche sportliche Erfolge in Turnen, Leichtathletik, Fußball und Faustball. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933 wurde der „Arbeiter-Turn- und Sportverein“ aufgelöst. Alle Unterlagen und Sportgeräte wurden beschlagnahmt. Der konservative „Deutsche Turnverein Gut Heil“ wurde am 11. Juni gleichgeschaltet. Die Vereinsleitung wurde dem Führerprinzip unterstellt, d.h. nur der Vereinsführer wurde noch gewählt, der dann alle Mitarbeiter bestimmte. Alle Vorstandsmitglieder wurden von den Instanzen der NSDAP auf ihre Unbedenklichkeit überprüft. Als Führer (1. Vorsitzende) leiteten Albert Mayer (1934), Willi Bohl (bis 1937) und Otto Brämer (bis 1939) die Geschicke des Vereins. Auch sie konnten nicht verhindern, dass es mit dem Sportbetrieb stetig abwärts ging, zumal dem Wehrsport immer größere Bedeutung beigegeben wurde.

Innerhalb kurzer Zeit kamen Fußball und Faustball zum Erliegen. Lediglich in der Leichtathletik gab es noch einige herausragende Leistungen durch Lothar Wildmoser, Edwin Heitzmann und Hans Brämer. 1939 war es dann mit dem Sportbetrieb am Ende.

2. Von der Nachkriegszeit zur Gegenwart

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde im Jahre 1946 der Spielbetrieb mit zwei Fußballmannschaften unter der Vorstandshaft von Hans Polgen (1. Vorsitzender) und Gustav Mohrhardt (2. Vorsitzender) wieder aufgenommen.

Bei der Generalversammlung 1950 wurde mit Otto Brämer ein Mann zum ersten Vorsitzenden gewählt, der über Jahrzehnte hinweg erfolgreich und mit viel Engagement den Sportverein leitete. Unterstützt wurde er besonders von Karl Weismann, der als Hauptkassierer und zeitweilig auch als Schriftführer tätig war. Den 2. Vorsitz hatten in dieser Zeit inne: Peter Schenk (bis 1954), Walter Mayer (bis 1956), Julius Cornelius (bis 1958), Josef Algayer (bis 1960), Ernst Asel (bis 1965), Hans Bovensiepen (bis 1969) und Leo Kraus (bis 1973). 1973 wurde Otto Brämer Ehrenvorsitzender und Hans Brämer zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Tod inne. Wolfgang Wildmoser, der 2. Vorsitzender war, übernahm 1979 das Amt des 1. Vorsitzenden und Hartmut Nebgen wurde 2. Vorsitzender.

1985 wurden beide abgelöst von Heinz Hey als 1. Vorsitzender und Artur Brämer als 2. Vorsitzender. Im Jahr 1989 wurde Wolfgang Wildmoser wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Friedel Winter aus Erlenbach, der als Spielertrainer zum SV Schopp gekommen war, wurde 2. Vorsitzender. Den 1. Vorsitz übernahm nach dem tödlichen Unfall von Wolfgang Wildmoser dessen Ehefrau Christel Wildmoser.

Bei den Neuwahlen 1998 wurde Lutz Stichler zum 1. Vorsitzenden gewählt. Axel Mohrhardt übernahm den Posten des 2. Vorsitzenden, welcher im Jahre 2003 erster Vorsitzender wurde. Willi Mohrhardt wurde sein Stellvertreter.

Im Jubiläumsjahr gehören dem Sportverein Schopp 410 Mitglieder an. Am 25. April 2010 fand eine Mitgliederversammlung statt, bei der die Vereinssatzung geändert wurde und eine neue Vorstandshaft mit drei gleichberechtigten Vorsitzenden gewählt wurde.

Folgende Mitglieder wurden in Ihren Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt:

Vorsitzende:	Nadine Michelbach, Wilhelm Vatter, Axel Mohrhardt
Kassenwart:	Gerhard Ludy
Schriftführer:	Heiko Gerhard
Pressewart:	Heiko Gerhard
Abteilungsleiter Fußball:	Stefan Mohrhardt
Abteilungsleiter Leichtathletik:	Walter Linn
Abteilungsleiter Volkslauf:	Lothar Wildmoser
Abteilungsleiter Nordic-Walking:	Marion und Andreas Mohrhardt
Abteilungsleiter Tennis:	Gerd Christmann
Ehrenbeauftragter:	Willi Mohrhardt
Hauptausschuß:	Marco Müller, Markus Brämer, Andreas Mohrhardt, Jürgen Landoll, Manfred Hauck, Franz Horchler, Erich Kettenring, Wolfgang Forster
Platzwart:	Markus Brämer
Platzkassierer:	Manfred Schuck
Linienrichter:	Swen Fleck
Veranstaltungsausschuss:	Günter Weisbrod, Peter Vatter, Marco Müller Nadine Michelbach, Heike Landoll, Sandra Schlecht-Mohrhardt

Überblick über die 1. und 2. Vorstände des Vereins soweit sie aus vorhandenen Protokollen ersichtlich sind:

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender
1921	Unkrich Willi	
1926	Lösch Georg sen. Schweißguth Ernst	Heitzmann Wilhelm Mohrhardt Gustav
In diesem Jahr gab es zwei Vereine		
1929	Heitzmann Wilhelm	Mayer Albert
1930	Mayer Albert	Oster Jakob
1931	Mayer Albert	Bohl Willi
1932	Mayer Albert	Birmayer Hugo
1933	Mayer Albert nach dessen Tod	Birmayer Hugo Bohl Willy
1934	Bohl Willy	Linn Oskar
Von 1935-1939 keine Aufzeichnungen		
Von 1940-1945 ruhte der Vereinsbetrieb		
1950	Polgen Hans	Mohrhardt Gustav
Nach Wiederaufnahme des Sportgeschehens		
Neuwahlen	Brämer Otto	Schenk Peter
1951	Brämer Otto	Schenk Peter
1954	Brämer Otto	Mayer Walter
1956	Brämer Otto	Cornelius Julius
1958	Brämer Otto	Algajer Josef
1960	Brämer Otto	Asel Ernst
1962	Brämer Otto	Asel Ernst
1964	Brämer Otto	Asel Ernst
1966	Brämer Otto	Bovensiepen Hans
1969	Brämer Otto	Kraus Leo
1971	Brämer Otto	Kraus Leo
1973	Brämer Hans	Wildmoser Wolfgang
	Brämer Otto wird Ehrenvorsitzender	
1975	Brämer Hans	Wildmoser Wolfgang
1977	Brämer Hans	Wildmoser Wolfgang
1979	Wildmoser Wolfgang	Nebgen Hartmut
1981	Wildmoser Wolfgang	Nebgen Hartmut
1983	Wildmoser Wolfgang	Nebgen Hartmut
1985	Hey Heinz	Brämer Artur
1987	Hey Heinz	Brämer Artur
1989	Wildmoser Wolfgang	Winter Friedel
1991	Wildmoser Wolfgang	Winter Friedel
	1992 tödlich verunglückt	Winter Friedel
1992	Wildmoser Christel	Winter Friedel
1993	Wildmoser Christel	Winter Friedel
1995	Wildmoser Christel	Winter Friedel
bis 1998	Wildmoser Christel	Winter Friedel
1998	Stichler Lutz	Mohrhardt Axel
2003	Mohrhardt Axel	Mohrhardt Willi
ab 2010	Vorstandsschaft bestehend aus drei Vorständen Vatter Wilhelm, Mohrhardt Axel, Michelbach Nadine	

Meistermannschaften des SV Schopp aus früheren Zeiten



DER MEISTERSCHAFTS-ELF
1947

Förg Gerold
Gundacker Wilhelm
Höndel Ernst
Mohrhardt Heinz
Cornelius Edmund
Engel Johann
Wildmoser Lothar
Mutter Werner

Schrumadter Walter
Schwarzert Seitz
Treivel Hans
Kilian Emil
Stumpf Albert
Weißmann Ruel
Bärmer Heinz
Aefl Ernst

in dankbare Anerkennung gewidmet.

SPORTVEREIN SCHOPP

29. Juni 1947



Meistermannschaft 1982

stehend v.l.n.r.:

R. Wehrmann, J. Kiebortz, K. Lechner, F. Winter,
W. Vatter, H. Krämer, K. Wagner

sitzend v.l.n.r.:

N. Arnold, B. Schneider, R. Broschart, R. Könnel,
B. Schmitt, H. Kettenring



Meistermannschaft aus den 60er Jahren

Abteilung Fußball

Nach dem 2. Weltkrieg und einem sportlichen Neubeginn, stellten sich bald die ersten Erfolge ein. Bereits in der Spielzeit 1947 wurde die erste Fußballmannschaft Kreismeister in der Gruppe Kaiserslautern-Landstuhl.

In den folgenden Jahren spielte die erste Mannschaft, die in Fritz Scharwarth ihren stärksten Spieler besaß, eine immer bessere Rolle und konnte in der Saison 1959 die Meisterschaft in der C-Klasse feiern.

Bereits 1962 folgte der Aufstieg von der B- in die A-Klasse. Ein Jahr später erkämpfte sich der SV Schopp den Titel des Westpfalz-Pokalsiegers, der zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen in die 2. Amateurliga berechtigte. Obwohl die Mannschaft in dieser Aufstiegsrunde knapp scheiterte, wurden doch hervorragende Spiele geliefert.

1964 erlebten die Schopper Anhänger die Situation ein zweites Mal. Im folgenden Jahr konnte sogar die Meisterschaft in der A-Klasse errungen werden, aber zum Aufstieg in die 2. Amateurliga reichte es auch beim dritten Anlauf nicht. Durch ein unverständliches Formtief musste die Mannschaft 1966 wieder in die B-Klasse absteigen. Doch bereits in der nächsten Saison wurde diese Scharte durch den erneuten Aufstieg in die A-Klasse wieder ausgewetzt. Während der folgenden sieben Jahre spielten die Fußballer in dieser Klasse eine hervorragende Rolle. In dieser Zeit verfügte der SV Schopp auch über eine Damenmannschaft. 1974 erfolgte dann der Abstieg in die B-Klasse und trotz zwischenzeitlich guter Tabellenplatzierungen gelang erst im Jahre 1988 der Aufstieg in die A-Klasse.

Vier Jahre später folgte dann denkbar unglücklich- der Abstieg in die B-Klasse als Viertletzter der Tabelle. Nach der Neueinteilung der Spielklassen im Sommer 1996 spielte der SV Schopp in der Kreisliga Kaiserslautern – Kusel. Das Dasein in dieser Klasse hatte im Juni 1997 mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse ein Ende. Nach zwei überlegen geführten Relegationsspielen gegen den Tabellenzweiten der Kreisliga Kusel, SV Konken, gelang dem SV Schopp der angestrebte Aufstieg. In Konken siegte Schopp 6:2 und das Heimspiel endete 4:1 für die Mannschaft um Trainer Fredy Hauck, der das Traineramt 3 Jahre vorher von Kurt Wagner übernommen hatte.



Aufstiegsmannschaft 1997

Im Jahr 2000 gelang dem SV Schopp der Aufstieg in die Bezirksliga Westpfalz. Unter dem Trainer Gerhard Ludy, der Fredy Hauck ablöste, schaffte es die Mannschaft ein lange gewünschtes Ziel zu erreichen.

Noch nie vorher war der SV Schopp in dieser Spielklasse angekommen.



Hintere Reihe v.l.n.r.: Lutz Stichler (Vorsitzender), Wilhelm Vatter (Abteilungsleiter), Torsten Püls, Axel Mohrhardt, Olaf Brämer, Sven Schieler, Markus Brämer, Christian Simonis, Moritz Vatter, Stefan Mohrhardt, Udo Richter, Kai Clemens, Swen Fleck, Uwe Kieborz (Betreuer), Vordere Reihe v.l.n.r.: Thomas Linn, Gerhard Ludy, Alex Püls, Patrick Triebel, Markus Wagner, Marco Ludy, Heiko Gerhard, Hans Schäfer, Ralf Landoll, Roland Scheen

Noch eine Stufe höher kletterte der SVS im Jahr 2004. In einer überragend gespielten Saison schloss die Mannschaft um Spielertrainer Rainer Wadle die Runde als Meister ab und sicherte sich den direkten Aufstieg in die Landesliga.



Die Meistermannschaft 2004

In dieser spielstarken Mannschaft machte besonders Torjäger Marco Ludy auf sich aufmerksam, der mit 55 Treffern einen bis dato unerreichten Torrekord aufstellte.



Durch Abgänge einiger Leistungsträger sowie großes Verletzungsspech war diese Spielklasse auf Dauer nicht zu halten und der unvermeidliche Abstieg folgte. Auch im darauf folgenden Spieljahr hatte sich die sportliche Situation nicht geändert und der SV Schopp musste ein weiteres Mal absteigen.

Den Spielertrainern Kai Wendenburg und Markus Brämer gelang es schließlich, den ganz freien Fall nach unten zu vermeiden und den Verbleib in der Bezirksklasse zu sichern.

2007 gelang es den Verantwortlichen vom Verein um Spielleiter Wilhelm Vatter erneut, Gerhard Ludy als Trainer zu verpflichten. Die Mannschaft war auf einigen Positionen verstärkt worden und schaffte prompt den 2. Tabellenplatz und damit die Berechtigung zu Relegationsspielen um den Aufstieg in die Bezirksliga Westpfalz. Spannender hätte ein Krimi-Autor den Verlauf der Entscheidungsspiele nicht schreiben können, denn nach einem 2:0 Sieg gegen Niederkirchen musste das nächste Spiel beim Stande von 1:2 für Contwig wegen strömendem Regen in Martinshöhe abgebrochen werden.

Nach zwei weiteren Begegnungen gegen Contwig, einmal mit Niederlage und einmal mit Sieg, musste beim entscheidenden Spiel gegen Niederkirchen auf neutralem Platz in Bann die Entscheidung fallen. Nach regulärer Spielzeit und Verlängerung stand die Partie unentschieden und erst im darauf folgenden Elfmeterschießen konnte der SV Schopp mit 7:6 das Spiel für sich entscheiden und zog damit erneut in die Bezirksliga ein.



Aufstieg 2008 in die Bezirksliga

Endscheidungsspiel
in Bann

Bild oben - hintere Reihe:
Axel Mohrhardt (Vorstand),
David Kusche, Norman
Simokat, Markus Speiser,
Kai Clemens, Björn Kelly,
Kai Meyer, Marco Fickert,
Michael Spielberger,
Moritz Vatter, Phillip Vatter,
Thorsten Flick,
Gerhard Ludy (Trainer),
Wilhelm Vatter (Abt.Leiter)



Vordere Reihe:
Markus Brämer, Joachim Hey,
Lukas Vollmer, Mathias
Eschmann, Swen Fleck,
Heiko Gerhard, Marko Müller,
Nico Gundacker, Ralf Landoll,
Steffen Landoll

Hier hat sich die Mannschaft zwischenzeitlich etabliert und spielt in dieser Klasse, die sportlich interessant ist und von den Spielpaarungen her zentral gelegen ist, eine gute Rolle. Im Jubiläumsjahr stand die Mannschaft von Trainer Fredy Hauck (er löste wie geplant Gerhard Ludy ab), ständig mit an der Tabellenspitze.

Passend zum 90-jährigen Jubiläum schaffte der SV Schopp den Aufstieg in die Landesliga. Als Tabellenzweiter der Bezirksliga Westpfalz besiegte Schopp in zwei überlegen geführten Spielen den Vize-Meister von der Nahe, den VfB Baumholder mit 2:0 zu Hause und mit 1:0 in Baumholder. Nun darf der SV Schopp mit Spannung der nächsten Spielrunde in der Landesliga entgegensehen.



Gewachsene Strukturen, Nachhaltigkeit sowie solides und ruhiges Arbeiten im Umfeld des Vereins haben diese sportlichen Erfolge ermöglicht, wobei der Fußballförderverein bei der Jugendarbeit, Baumaßnahmen und Sponsoring dem SVS zur Seite steht und dadurch einen besonderen Anteil hat.



SV Schopp II

Mit dem Wiederaufstieg der ersten Mannschaft im Jahr 2008 in die Bezirksliga Westpfalz musste zur Saison 2008/2009 eine Zweite Mannschaft gemeldet werden, die in der damaligen Kreisklasse Kaiserslautern-Kusel an den Start ging.

Das Traineramt hatte Marco Müller übernommen, der die Mannschaft bis heute auf und auch neben dem Platz führt.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Zweite Mannschaft, die eine Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern darstellt, als Sprungbrett für die Erste Mannschaft entwickelt.

In der nach der Gebietsreform 2010 neu gegründeten Kreisklasse Kusel-Kaiserslautern Süd spielte unsere Mannschaft lange mit im Kampf um die Aufstiegsplätze und hat die Saison auf Tabellenplatz 5 beendet.

Aktive Sportler der Fußballabteilung im Jubiläumsjahr

1. und 2. Mannschaft

Abteilungsleiter:

Stefan Mohrhardt

Trainer:

Fredy Hauck

Brämer, Maxi	Mattler, Jens
Brämer, Markus	Marz, Sebastian
Buser, Benjamin	Mayer, Kai
Courret, Julian	Michelbach, Jens
Dillenkofer, Christian	Mohrhardt, Axel
Eschmann, Matthias	Mohrhardt, Stefan
Gerhard, Heiko	Müller, Christoph
Grieger, Patrick	Müller, Marco
Groth, Lars	Münch, Michael
Hach, Nico	Neumann, Daniel
Hauck, Daniel	Nussbaum, Erik
Hensel, Jörg	Schmitt, Björn
Klein, Andreas	Schwartz, Nils
Kreiser, Steffen	Spielberger, Michael
Kunz, Marcel	Stapper, Eugen
Kusche, David	Teegen, Hans
Landoll, Ralf	Vatter, Moritz
Landoll, Steffen	Vatter, Philipp
Linn, Julian	Vollmer, Lukas
Ludy, Marco	Walk, Manuel
Lutz, Marco	Wildmoser, Daniel

Die Jugendabteilung Fußball



Hintere Reihe von links: Hensel Andreas, Norwood Kerdric, Lukas Niko, Stumpf Robin, Weissmann Simon, Lösch Ricardo, Höbel Niklas, Georg Daniel, Lied Mika, Käfer Manfred, Gundacker Andreas.

Vordere Reihe von links: Simón Kay, Rothaar Tim, Heller Yannick, Röckel Luca, Moser Louisa, Malschofsky Jonathan, Gundacker Kai, Hensel Patrick, Hess Lars. Auf dem Bild fehlt: Hey Joachim (Trainer)



C-Jugend Saison 2010 / 2011

Stehend von links nach rechts: Nothof Patrick (Sponsor Fa. AKV), Brämer Florian, Krüger Jannik, Neumann Philipp, Dick Marc Luis, Sauerbrey Max, Baque Daniel, Linn Christian, Röhm Yannik, Hey Joachim (Trainer), Müller Timo (Co-Trainer).

Kniend von links nach rechts: Kyureghyan Leonard, Hermann Roman, Ecker Mario, Jung Pascal, Schwingel Julian, Forster Tobias, Hanker Björn, König Florian. Auf dem Bild fehlt: Weber Robin, Clemens Daniel (Co-Trainer).